

***Praxis für
Heilpädagogik
&
person-zentrierte Kunsttherapie
für Kinder, Jugendliche, deren
Bezugspersonen und andere Erwachsene***

Konzeption



Christine Jordt
anerkannte freipraktizierende Dipl. Heilpädagogin
zertifizierte Kunsttherapeutin

Neugierig auf mein Angebot?

Ich begleite Kinder und Jugendliche sowie deren Geschwister, Eltern und andere Bezugspersonen aber auch andere Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen.

Gezielte Angebote stärken die soziale Kompetenz und die emotionale Stabilität des einzelnen.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den jungen Menschen und den Erwachsenen verborgene Ressourcen zu entdecken, eigene Potentiale, Stärken und Fähigkeiten aufzuspüren, um ihnen zu einem gestärkten Selbstwertgefühl zu verhelfen. Damit können sie dann den vielfältigen Lebensveränderungen begegnen und sie bewältigen.

Was ist mir persönlich in meiner Arbeit wichtig?

In meiner langjährigen heilpädagogischen Arbeit habe ich zunehmend mehr mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die in ihren sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt sind. Dies sind Kinder mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, Kinder mit Sprachstörungen, Kinder mit autistischen Zügen und Kinder mit verschiedenen Schwierigkeiten im sozialen Verhalten. Mir begegnen auch häufig Kinder und Jugendliche, deren Leben durch schwierige Situationen aus dem Gleichgewicht geraten ist (z.B. durch Trennung der Eltern, Verlust einer wichtigen Bezugsperson oder ein

traumatisches Erlebnis, durch einen Umzug, einen Schulwechsel u.ä.). Diese Kinder und Jugendlichen benötigen vorrangig eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls und neuer Kommunikationsmöglichkeiten.

Aber auch ihre Eltern sind dadurch oft stark beansprucht und es ist wichtig für sie eigene Ressourcen neu- oder wiederzuentdecken.

Da mir die Ganzheitlichkeit in der heilpädagogischen Arbeit sehr am Herzen liegt und ich damit nicht nur das ganze Kind mit seinen Stärken und Schwächen meine, sondern auch sein gesamtes Umfeld liegt mein Blickwinkel besonders auf den Eltern und anderen Bezugspersonen der Kinder. Um Gespräche kompetenter führen zu können, entschied ich mich für eine Zusatzausbildung in person-zentrierter Gesprächsführung. Seither beeinflusst der person-zentrierte Ansatz geprägt von Akzeptanz, Empathie und Echtheit mein Wirken.

Weiterhin habe ich in meiner Arbeit viele Berührungspunkte mit Erzieherinnen, anderen Pädagogen und Therapeuten und beobachte, dass diese oft über ihre Grenzen gehen und sich überfordert fühlen.

Um mit diesen Menschen besser arbeiten zu können, aber auch um allgemein Menschen bei der Lebensbewältigung begleiten zu können habe ich nach einer Weiterqualifizierung gesucht und eine Ausbildung zur klient-zentrierten Kunsttherapeutin absolviert. Damit bin ich dem person-zentrierten Ansatz, in dem immer der ganze Mensch im Mittelpunkt steht treu geblieben. Mit der kunsttherapeutischen Methodik ist neben der

Gesprächsführung noch eine neue Ausdrucksmöglichkeit für die Menschen mit denen ich arbeite hinzugekommen. Diese neue Ausdrucksmöglichkeit setzt dort an, wo Sprache an seine Grenzen kommt. Mit dieser zusätzlichen Methodik ist es mir möglich, genau diese Personengruppen zu erreichen, um dem einzelnen Menschen eine Entwicklung in einem gestärkten Umfeld zu ermöglichen. Durch die kunsttherapeutische Methodik werden oft Dinge im Familiensystem sichtbar, die mit anderen Methoden nicht deutlich werden. Sie bringt das Innere eines Menschen nach außen, macht sichtbar, was dem einzelnen oft nicht bewusst ist.